



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Jetzt selbst ausbilden – Berufe in Lager, Spedition und Logistik

Damit Ihr Betrieb erfolgreich ist



AUSBILDUNG

Deutschland. Das von morgen.

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium
für Bildung und Forschung (BMBF)
Referat Publikationen; Internetredaktion
11055 Berlin

Bestellungen

schriftlich an den Herausgeber
Postfach 30 0235
53182 Bonn
oder per
Tel.: 01805 – 262 302
Fax: 01805 – 262 303
(0,12 Euro/Min.)
E-Mail: books@bmbf.bund.de
Internet: <http://www.bmbf.de>

Redaktion

BMBF, Referat 222
Ordnung der beruflichen Bildung

Beratung/Koordinierung

Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn

Gestaltung

Heimbüchel PR
Kommunikation und Publizistik GmbH,
Köln/Berlin

Bonn, Berlin 2005

Gedruckt auf Recyclingpapier

Bildnachweis

Rudolph Logistik Gruppe, Fa. Wackler GmbH,
karldischinger logistikdienstleister gmbh, Cretschmar
GmbH & Co. KG, Schenker Deutschland AG, Fa. FIEGE
GmbH, Kühne + Nagel (AG & Co.) KG, MEV, PhotoDisc



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Jetzt selbst ausbilden – Berufe in Lager, Spedition und Logistik

Damit Ihr Betrieb erfolgreich ist

Inhalt

Vorwort	3
I. Die modernisierten Berufe in Lager, Spedition und Logistik	4
Warum Modernisierung?	4
Fachlagerist/in	5
Ausbildungsdauer und Arbeitsgebiet	5
Berufliche Fähigkeiten	5
Fachkraft für Lagerlogistik	6
Ausbildungsdauer und Arbeitsgebiet	6
Berufliche Fähigkeiten	6
Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung	7
Ausbildungsdauer und Arbeitsgebiet	7
Berufliche Fähigkeiten	8
II. Jetzt selbst ausbilden!	10
Warum selbst ausbilden?	10
Warum rechnet sich Ausbildung für die Betriebe?	11
Der Weg zur eigenen Ausbildung	11
Sie arbeiten anders als andere?	12
Wer hilft?	13
III. Beispiele aus der Praxis	14



Ausbildung ist die Zukunft unseres Landes. Die Ausbildung ständig weiterzuentwickeln und sie den Anforderungen von morgen anzupassen, ist eine der zentralen Aufgaben der Bundesregierung. Denn nur so erhält die junge Generation einen gelungenen Einstieg ins Berufsleben und nur so können die Unternehmen ihren eigenen Fachkräftenachwuchs anforderungsgerecht ausbilden. Mit dieser Broschüre wollen wir deshalb über neue und modernisierte Ausbildungsberufe informieren.

Ich appelliere an alle Betriebe: Bilden Sie aus! Unternehmen, die nicht ausbilden, schaden zuallererst sich selbst. Denn Ausbildung rechnet sich. Ausbildung ist noch immer der beste Weg, künftige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter maßgeschneidert auf ihre Aufgaben im Unternehmen vorzubereiten. Mit unserer Ausbildungsinitiative müssen wir es auch dieses Jahr schaffen, allen jungen Menschen, die ausgebildet werden können und wollen, eine Lehrstelle anzubieten.

Die vorliegende Broschüre soll Betrieben und Verantwortlichen für die Berufsausbildung den Weg zur Ausbildung aufzeigen. An Beispielen aus der Praxis wird gezeigt, wie dieser Weg unkompliziert beschritten werden kann. Ich bin sicher, die vorliegende Broschüre kann Sie dabei unterstützen, Ihren Fachkräftenachwuchs durch die Einrichtung von Ausbildungsplätzen zu sichern und Jugendlichen eine Zukunftsperspektive zu bieten.

Machen Sie mit!

A handwritten signature in black ink that reads "E. Bulmahn".

Edelgard Bulmahn
Bundesministerin für Bildung und Forschung

Die modernisierten Berufe in Lager, Spedition und Logistik

Warum Modernisierung?

Die neuen Ausbildungsordnungen berücksichtigen die aktuellen Entwicklungen im Lager-, Speditions- und Logistikbereich.

So haben sich die Tätigkeitsbereiche der Fachkräfte für Lagerlogistik und der Fachlagerist/inn/en (Transport, Umschlag und Lagerung) zunehmend um logistische Leistungen erweitert, die stark mit Beschaffung, Produktion und Distribution von Industrie und Handel verbunden sind. Auch die Aufgaben der Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung (Organisation, Steuerung und Überwachung der Güterversendung) sind mehr und mehr mit zusätzlichen logistischen Aufgaben verknüpft (z. B. Fakturierung, Retourenmanagement, Logistikberatung, Betrieb von Distributionsnetzwerken).

Die neuen Ausbildungsordnungen sind diesen auch in der Ausbildung immer wichtiger werdenden Qualifikationsanforderungen aus dem Bereich Logistik angepasst.



Fachlagerist/in

Der Ausbildungsberuf ersetzt die bisherige Ausbildung zum/zur Handelsfachpacker/in.

Ausbildungsdauer und Arbeitsgebiet

Die Ausbildung in Betrieb und Berufsschule dauert zwei Jahre.

Fachlagerist/innen sind in Industrie-, Handels- und Speditionsbetrieben sowie bei weiteren logistischen Dienstleistern tätig. Ihre Arbeitsaufgaben umfassen Tätigkeiten im Rahmen des Güterumschlags und der Güterlagerung.

Nach Abschluss der zweijährigen Ausbildung zum/zur Fachlagerist/in kann die Ausbildung im Ausbildungsberuf Fachkraft für Lagerlogistik nach den Vorschriften für das dritte Jahr fortgesetzt werden.

Berufliche Fähigkeiten

Fachlagerist/innen

- + **nehmen Güter an und prüfen die Lieferung anhand der Begleitpapiere,**
- + **transportieren und leiten Güter dem betrieblichen Bestimmungsort zu,**
- + **packen Güter aus, sortieren und lagern sie anforderungsgerecht nach wirtschaftlichen Grundsätzen unter Beachtung der Lagerordnung,**
- + **führen Bestandskontrollen und Maßnahmen der Bestandspflege durch,**
- + **kommissionieren und verpacken Güter für Sendungen und stellen sie zu Ladeeinheiten zusammen,**
- + **kennzeichnen, beschriften und sichern Sendungen nach gesetzlichen Vorgaben,**
- + **verladen und verstauen Sendungen anhand der Begleitpapiere in Transportmittel und wenden Verschlussvorschriften an,**
- + **nutzen und pflegen Arbeits- und Fördermittel,**
- + **wenden betriebliche Informations- und Kommunikationssysteme sowie arbeitsplatzbezogene Software an,**
- + **stimmen ihre Arbeit im Team kundensorientiert ab,**
- + **beachten die Grundsätze der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes bei der Arbeit, des Umweltschutzes und der rationellen Energieverwendung,**
- + **wirken bei qualitätssichernden Maßnahmen mit.**



Fachkraft für Lagerlogistik

Der Ausbildungsberuf ersetzt die bisherige Ausbildung zur Fachkraft für Lagerwirtschaft.

Ausbildungsdauer und Arbeitsgebiet

Die Ausbildung in Betrieb und Berufsschule dauert drei Jahre.

Fachkräfte für Lagerlogistik sind in Industrie-, Handels- und Speditionsbetrieben sowie bei weiteren logistischen Dienstleistern tätig. Ihre Arbeitsaufgaben umfassen alle Tätigkeiten der Lagerlogistik.

Berufliche Fähigkeiten

Fachkräfte für Lagerlogistik haben die gleichen beruflichen Fähigkeiten erworben wie Fachlageristen/Fachlageristinnen.

Darüberhinaus

- + **wirken sie bei logistischen Planungs- und Organisationsprozessen mit,**
- + **bearbeiten sie Versand- und Begleitpapiere,**
- + **wirken bei der Erstellung der Tourenpläne mit,**
- + **führen Versandaufzeichnungen durch,**
- + **planen, organisieren und überwachen den Einsatz von Arbeits- und Fördermitteln,**
- + **kommunizieren und kooperieren mit vorausgehenden und nachfolgenden Funktionsbereichen,**
- + **arbeiten team- und kundenorientiert,**
- + **wenden fachspezifische Fremdsprachenkenntnisse an.**

Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung

Der Ausbildungsberuf ersetzt die bisherige Ausbildung zum/zur Speditionskaufmann/Speditionskauffrau.

Ausbildungsdauer und Arbeits- gebiet

Die Ausbildung in Betrieb und Berufsschule dauert drei Jahre.

Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung sind Kaufleute des nationalen und internationalen Güterverkehrs. Sie sind in Unternehmen tätig, die den Transport von Gütern und sonstige logistische Dienstleistungen planen, organisieren, steuern, überwachen und abwickeln. Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung arbeiten vor allem in den Bereichen Leistungserstellung, Auftragsabwicklung und Absatz. Sie nehmen ihre Aufgaben im Rahmen betrieblicher Anweisungen und der maßgebenden Rechtsvorschriften selbstständig wahr und treffen Vereinbarungen mit Geschäftspartnern.



Berufliche Fähigkeiten

Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung

- + **planen und organisieren den Güterversand, den Umschlag und die Lagerung und weitere logistische Leistungen unter Beachtung einschlägiger Rechtsvorschriften und der Belange des Umweltschutzes,**
- + **steuern und überwachen das Zusammenwirken der an Logistikketten beteiligten Personen und Einrichtungen,**
- + **nutzen Möglichkeiten der Zusammenfassung von Sendungen zu größeren Ladeeinheiten,**
- + **besorgen den Versicherungsschutz,**
- + **berücksichtigen Zoll- und außenwirtschaftliche Bestimmungen,**
- + **nutzen Informations- und Kommunikationstechnologien,**
- + **beschaffen Informationen und stellen sie zur Verfügung,**
- + **korrespondieren und kommunizieren mit ausländischen Geschäftspartnern und Kunden in englischer Sprache und bearbeiten englischsprachige Dokumente,**
- + **ermitteln Kundenwünsche, beraten und betreuen Kunden,**





- + ermitteln und bewerten Leistungsangebote auf dem Transport- und Logistikmarkt,
- + kalkulieren Preise,
- + erarbeiten Angebote und bereiten Verträge vor,
- + bearbeiten Kundenreklamationen und Schadenmeldungen und veranlassen Schadenregulierungen,
- + wickeln Zahlungsvorgänge und Vorgänge des Mahnwesens ab,
- + wirken bei der Ermittlung von Kosten und Erträgen sowie der kaufmännischen Steuerung mit,
- + beobachten den Markt und wirken an der Weiterentwicklung des Leistungsangebots ihres Unternehmens mit,
- + wirken beim Aufbau von Netzwerken zur Zusammenfassung, Beförderung und Auslieferung von Ladungen mit,
- + wirken bei der Entwicklung von Logistikkonzepten mit.

Jetzt selbst ausbilden

Warum selbst ausbilden?

Ausbildung ist eine Investition in die Zukunft. Die Durchführung einer Berufsausbildung ist mit vielen Vorteilen verbunden, die ein Ausbildungsbetrieb gegenüber einem nicht ausbildenden Betrieb hat.

Selbst ausbilden lohnt sich für Ihren Betrieb, denn:

Ausbilden bedeutet Perspektive

Mit der Entscheidung für die Ausbildung dokumentieren Sie, dass Ihr Betrieb zukunftsorientiert arbeitet. Das schafft Vertrauen: bei Ihren Kunden, Ihren Lieferanten und Ihrer Geschäftsbank.

Ausbilden sichert Zukunft

Wer im Wettbewerb mithalten will, braucht kompetente Fachkräfte. Eine Berufsausbildung schafft dafür die notwendige Grundlage. Durch die Ausbildung im eigenen Betrieb sichern Sie Ihren zukünftigen Fachkräftebedarf und sorgen für motivierte, im eigenen Betrieb erprobte Mitarbeiter/innen.

Ausbilden sichert Personal

Von Ihnen selbst ausgebildete Mitarbeiter/innen bleiben erfahrungsgemäß dem Unternehmen länger erhalten als über den Arbeitsmarkt eingestellte Fachkräfte. Daher ist Ausbildung eine langfristig angelegte Form von Personalentwicklung.

Ausbilden bringt Imagegewinn

Wer ausbildet, zeigt damit, dass er qualifizierte Arbeit leistet und sich sozial engagiert. Ihr Beitrag zur gesellschaftlichen Integration Jugendlicher in das Berufsleben ist ein wesentlicher Faktor zur Verbesserung Ihres betrieblichen Images in der Öffentlichkeit, denn Sie beweisen Ihre soziale Kompetenz.

Ausbilden ist Verantwortung

Sie stellen sich unternehmerischer und gesellschaftlicher Verantwortung, indem Sie Jugendlichen eine Perspektive bieten.



Warum rechnet sich Ausbildung für die Betriebe?

Geeignete ausgebildete Fachkräfte zu finden und einzuarbeiten verursacht Inserierungskosten sowie Personalaufwand für die Auswahl der Bewerber und die Einarbeitung der eingestellten Fachkräfte. Die Rekrutierung eigener Auszubildender ist deutlich günstiger, so das Ergebnis einer repräsentativen Studie des Bundesinstituts für Berufsbildung, bei der rund 2.500 Ausbildungsbetriebe befragt wurden.

Fazit:

Erfolgreiche Betriebe haben qualifizierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Erfolgreiche Betriebe bilden diese selbst aus.

Nutzen auch Sie diese Chance!

Der Weg zur eigenen Ausbildung

Die vorgeschriebenen Ausbildungsinhalte der Ausbildungsordnungen sind Mindestanforderungen. Betriebliche Besonderheiten können in der Ausbildungszeit problemlos untergebracht werden. Die Auszubildenden sind daher am Ende der Ausbildung umfassend betriebsspezifisch eingearbeitet.

Wenn Sie die Chance einer Ausbildung in Ihrem Betrieb nutzen wollen, dann überlegen Sie als zukünftiger Ausbildungsbetrieb

Ihre ersten Schritte

+ Kernkompetenz festlegen

Wo liegen in den nächsten Jahren die Schwerpunkte der Entwicklung Ihres Betriebs?

+ Entscheidung

für die Ausbildung treffen.

+ Ausbildungseignung feststellen

Die Ausbildungsberater/innen der Kammern klären, ob Ihr Betrieb nach Art und Umfang allein ausbilden kann, oder ob eine Kooperation eingegangen werden muss.

+ Auszubildende suchen

Hierbei können Sie kompetente Hilfe erhalten (vgl. Abschnitt „Wer hilft?“).

Sie arbeiten anders als andere?

Sie können trotzdem ausbilden. Auch spezialisierte Betriebe müssen sich flexibel am Markt orientieren und brauchen Mitarbeiter/innen mit breiten, ausbaubaren beruflichen Kenntnissen und Fertigkeiten. Wenn in Ihrem Betrieb etwa aufgrund Spezialisierung oder wegen geringen oder unregelmäßigen Geschäftsumfangs nicht alle in den Ausbildungsordnungen vorgesehenen Inhalte und Kenntnisse vermittelt werden können, haben Sie die Möglichkeit, mit anderen Betrieben oder Ausbildungseinrichtungen zusammenzuarbeiten (Ausbildungsverbund) und so Lücken in den eigenen Ausbildungsmöglichkeiten zu schließen. Für Ihren Betrieb bringt das Erfahrung und neue Geschäftskontakte.

Über die unterschiedlichen Möglichkeiten einer solchen Zusammenarbeit im einzelnen erhalten Sie Informationen bei der zuständigen Industrie- und Handelskammer und der örtlichen Arbeitsagentur (s. a. Abschnitt „Wer hilft?“) sowie in folgenden Publikationen:

- + STARegio – Strukturverbesserung der Ausbildung in ausgewählten Regionen. Rechtsratgeber für die Verbundausbildung. Schriftenreihe des Bundesinstituts für Berufsbildung, Bonn 2003.



- + STARegio – Strukturverbesserung der Ausbildung in ausgewählten Regionen. Gestaltung von Ausbildungsverbänden. Schriftenreihe des Bundesinstituts für Berufsbildung, Bonn 2003.
- + STARegio – Strukturverbesserung der Ausbildung in ausgewählten Regionen. Öffentliche Programme zur Förderung der Ausbildung. Schriftenreihe des Bundesinstituts für Berufsbildung, Bonn 2003.

(Internet: www.af-bibb.de/links)

Wer hilft?

Qualifizierte Beratung für die ersten Schritte als Ausbildungsbetrieb erhalten Sie bei den Ausbildungsberater/innen bzw. Ausbildungsplatzentwickler/inne/n der zuständigen Kammern (Industrie- und Handelskammer bzw. Handwerkskammer), die auch formale Fragen der Ausbildung klären und bei deren Bewältigung helfen (Internet: www.dihk.de bzw. www.dhkt.de).

Geeignete Ausbildungsbewerber/innen können Ihnen die Berufsberater/innen der Arbeitsagenturen vermitteln. Je genauer die Berufsberater/innen Ihre Wünsche und Erwartungen an die zukünftigen Auszubildenden kennen, desto besser können sie geeignete Bewerber/innen für Sie auswählen und Ihnen vorschlagen. Nutzen Sie die Kompetenz der Arbeitsagenturen und melden Sie Ihre Ausbildungsstelle (Hotline: 01 80 / 3 22 55). Sie sollten auch selbst auf Ihre Bereitschaft zur Einstellung von Auszubildenden öffentlich aufmerksam machen. Darüber hinaus steht unter www.arbeitsagentur.de Arbeitgebern, Arbeitnehmern, Arbeits- und Ausbildungsplatzsuchenden ein umfassendes Stellen- und Serviceportal zur Verfügung. Unter www.bibb.de finden Sie die vom Bundesinstitut für Berufsbildung gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit herausgegebene, jährlich neu erscheinende „Ausbildungsfibel“ mit Informationen für erstmals ausbildende Betriebe. Wichtige Informationen finden Sie auch

bei www.foraus.de, dem virtuellen Ausbilderforum des Bundesinstituts für Berufsbildung. Das Forum ist Treffpunkt für Erfahrungsaustausch und Weiterbildung für alle, die in der Berufsbildung beschäftigt sind und wendet sich in erster Linie an Ausbilder/innen, ausbildende Fachkräfte in Betrieben, überbetriebliche Bildungsstätten, Bildungseinrichtungen und öffentliche Stellen sowie an Berufsschullehrer/innen sowie Dozent/inn/en in der Weiterbildung. Alle Angebote sind kostenlos.

Weitere Adressen für die Informationen über Ausbildung in den Lager-/Logistik-/Speditionsberufen:

Hauptverband des Deutschen Einzelhandels (HDE), Verbändehaus
Am Weidendamm 1 A
10117 Berlin-Mitte
Tel.: 0 30 / 72 62 50 - 0
Internet: www.einzelhandel.de

Deutscher Speditions- und Logistikverband e.V. (DSLVL)
Weberstraße 77
53113 Bonn
Tel.: 0228 / 91 44 00
Internet: www.spediteure.de

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (Ver.di)
Paula-Thiede-Ufer 10
10179 Berlin
Tel.: 0 30 / 69 56 - 0
Internet: www.verdi.de

Beispiele aus der Praxis

Gute Ausbildung schafft Kundenzufriedenheit

Rudolph Logistik Gruppe

Die Rudolph Logistik Gruppe bietet seit Firmengründung 1946 fundierte Berufsausbildungen an, 2004 erstmals mit den modernisierten Ausbildungsordnungen.

Die geänderten Ausbildungsinhalte tragen den Entwicklungen in der Branche Rechnung. „Ob Kommissionierung, Verpackung, Daten- und Informationssteuerung oder sogar Vormontagetätigkeiten: Wir haben die Entwicklung von der reinen Spedition zu einem Full-Service-Logistik-Provider seit langem vollzogen. Die Aufgaben in der Logistikbranche lassen sich nur mit hochqualifizierten und spezialisierten Mitarbeitern optimal erfüllen.“, so Kerstin Haffert, Ausbildungsbeauftragte bei der Rudolph Logistik Gruppe.

Derzeit bildet der international tätige Betrieb sieben angehende Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung sowie fünf zukünftige Fachkräfte für Lagerlogistik aus.

„Beide Ausbildungen haben sowohl für die Schulabgänger als auch für die Ausbildungsbetriebe jetzt nochmals an Attraktivität gewonnen. So sind die Ausbildungsinhalte sehr breit gefächert und im Bereich Fachkraft für Lagerlogistik verstärkt auf den kaufmännischen Sektor ausgerichtet. Und: Je umfassender die Ausbildung, desto flexibler kann der Einsatz im Unternehmen erfolgen“, resümiert Kerstin Haffert.



Kontakt:

Rudolph Holding GmbH

Kerstin Haffert

Harzweg 10

34225 Baunatal

Tel.: 05 61 / 49 91 - 103

Fax: 05 61 / 49 91 - 146

E-Mail: kerstin_haffert@rudolph-log.de

Internet: www.rudolph-log.de

Ausbildung hat Firmen-tradition



Fa. Wackler GmbH

Die Firma Wackler ist mit ihrer über 150-jährigen Firmengeschichte ein mittelständisches Traditionsunternehmen mit Hauptsitz in Göppingen. Die ständige Anpassung an die Anforderungen des Marktes hat aus dem einstigen Transportunternehmen ein modernes Logistikunternehmen gemacht. Das Leistungsangebot geht heute weit über die klassischen Speditionsdienstleistungen hinaus. Immer mehr Kunden übertragen Wackler ganze Bereiche ihrer vielfältigen logistischen Aktivitäten. Darum legt das Unternehmen ganz besonderen Wert auf die Auswahl hochqualifizierter Mitarbeiter und die Ausbildung von Nachwuchsfachkräften.

Seit Generationen werden Speditionskaufleute (seit August 2004 Kaufleute für

Spedition und Logistikdienstleistung) im Unternehmen ausgebildet. In der Ausbildung durchlaufen die Auszubildenden mindestens sechs bis zehn Abteilungen, unter anderem das Call-Center, die Disposition und den Service. Im Jahr 1994 wurde ein weiterer Ausbildungsberuf, Fachkraft für Lagerwirtschaft, nun Fachkraft für Lagerlogistik, in den Ausbildungsplan aufgenommen. Beide Berufsbilder sehen nach einer entsprechenden Einarbeitungszeit das selbstständige Arbeiten innerhalb der jeweiligen Abteilung vor. Um das gegenseitige Verständnis zwischen Kunde und Dienstleister zu erhöhen, wurden Ausbildungskooperationen mit Kundenunternehmen geschlossen. Die Auszubildende erhalten so für einige Tage interessante Einblicke in die spezifischen Abläufe beim Kunden, die in Zeiten immer komplexer werdender Abläufe von enormer Bedeutung sind. Ziel der eigenen Ausbildung im Unternehmen ist die Übernahme der Auszubildenden in eine Fachabteilung.

Kontakt:

L. Wackler Wwe.Nachf. GmbH
Louis-Wackler-Str. 2
73037 Göppingen-Holzheim
Tel.: 0 71 61 / 80 62 18
Fax: 0 71 61 / 80 63 19
E-Mail: gabi.schwarz@wackler.de
Internet: www.wackler.de

Zukunftssicherung durch Ausbildung

karldischer logistikdienstleister gmbh

karldischer logistikdienstleister gmbh mit 400 Mitarbeitern ist seit 125 Jahren ein mittelständisches, inhabergeführtes Logistikunternehmen mit Hauptsitz in Kirchhofen/Freiburg und spezialisiert im Bereich Lebensmittel-Verbrauchsgüter, Automobilzulieferindustrie und logistische Outsourcingprojekte. Standorte der Filialen und Tochterunternehmen sind derzeit in Mannheim, Sulz a. N., Neuenburg/Rh., Kahla/Thüringen und Bad Salzdetfurth/Niedersachsen.

Wir bilden 40 Auszubildende in acht verschiedenen Berufen aus. Ein Grossteil der personellen Expansion der letzten 20 Jahre haben wir durch die Übernahme unserer Auszubildenden erreicht. Die Aus-, Fort- und Weiterbildung haben wir immer als Investition in unsere Zukunft gesehen und damit auch einen sehr hohen Qualifikationsgrad unseres jungen Teams geschaffen.

Im kaufmännischen Bereich bildet unser Unternehmen u. a. zur/zum Kauffrau/ mann für Spedition und Logistikdienstleistung aus, im gewerblichen Sektor zum/zur Fachlagerist/in und zur Fachkraft für Lagerlogistik.

Wir sehen in der Ausbildung nicht nur die Möglichkeit, die Qualität der Dienstleis-



tungen zu verbessern, sondern auch die Zukunft und das Überleben des Unternehmens zu sichern. Die rasante Entwicklung in der Speditionsbranche hin zur Logistikdienstleistung führt bei karldischer logistikdienstleister gmbh verstärkt zu Wachstum sowie strukturellen Veränderungen und erfordert auch weiterhin volles Engagement in der Ausbildung junger Menschen.

Kontakt:

karldischer logistikdienstleister gmbh
Gewerbegebiet Niedermatten
79238 Kirchhofen
Tel.: 0 76 33 / 80 08 81 11
E-Mail: kirchhofen@karldischer.de
Internet: www.karldischer.de

Spedition und Logistik haben Zukunft



Cretschmar GmbH & Co. KG

Cretschmar Cargo ist eine innovative und international ausgerichtete mittelständische Speditions- und Logistikgruppe mit 168-jähriger Firmengeschichte und Hauptsitz in Düsseldorf sowie weiteren Niederlassungen. Die Nähe zu wichtigen Wirtschaftszentren, ein umfassendes Leistungsspektrum und strikte Qualitäts- und Kundenorientierung kennzeichnen das Profil der Gruppe. Zum Leistungsangebot zählen u. a. LKW-Systemverkehre für Deutschland und Europa sowie spezielle Outsourcing-Dienstleistungen der Lager-, Beschaffungs- und Distributionslogistik.

Unabhängig von konjunkturellen Schwankungen bieten wir jungen Leuten seit Jahren eine qualifizierte Ausbildung

im Bereich „Kaufrau/Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung“. Hier liegt der Schwerpunkt, aber auch die Lager-Berufe „Fachkraft für Lagerlogistik“ und „Fachlagerist/in“ bilden wir aus.

Der Anspruch der Kunden geht heute weit über die Güterversendung oder Transportoptimierung hinaus. Ganzheitliche Systemlösungen, mit denen sich die Spedition in die Prozessketten von Industrie und Handel integriert – vernetzt mit intelligenter Informationstechnologie – erfordert auch von unseren Auszubildenden das Lernen und Arbeiten in neuen praxisrelevanten Projekten. Aufgrund der Zusammenarbeit mit Partnerspeditionen in anderen Ländern fördern wir zusätzlich das Sprachenbewusstsein unserer jungen Kolleginnen und Kollegen. Lernbereitschaft, Wissbegierde, Engagement und kundenbezogenes Denken und Handeln sind ein gutes Fundament für eine zukunftssichere Berufsentwicklung im Bereich Spedition und Logistik.

Kontakt:

Alexander Christians
 L.W. Cretschmar GmbH & Co. KG
 Hölker Feld 15
 42279 Wuppertal
 Tel.: 02 02 / 6 93 - 263
 E-Mail: christians.a@cretschmarcargo.de
 Internet: www.cretschmarcargo.de

Ausbildung: Beginn einer Karriere mit Perspektive

Schenker Deutschland AG, Frankfurt

Mit 10.700 Mitarbeitern an mehr als 100 Standorten und einem Umsatz von rund 1,85 Milliarden Euro gehört das internationale Logistikunternehmen Schenker AG zu den Marktführern für integrierte Logistikdienstleistungen in Deutschland. Wir bieten Kunden verschiedenster Branchen aus Industrie und Handel – darunter auch zahlreiche Marktführer in der Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik – Logistik Full-Service unter der Devise: Alles aus einer Hand.

Die Schenker Deutschland AG als internationales Logistikunternehmen bildet Schulabgänger in vielen interessanten Ausbildungsberufen aus, beispielsweise zum/ zur Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung. Die Auszubildenden lernen die gesamte Breite der möglichen Aufgaben kennen. Sie durchlaufen unter anderem die Bereiche der nationalen und internationalen Landverkehre, der See- und Luftfracht, der Lagerlogistik sowie der Abrechnung und Verwaltung.

Ausbildungsaktivitäten sind für Schenker überaus wichtig, um den Unterneh-

menserfolg zu sichern und den Bedarf an qualifizierten Mitarbeitern zu decken. Denn sie sind die Grundlage unserer Personalplanung und Führungskräfteentwicklung. Nach der Ausbildung ergeben sich für die „fertigen“ Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung interessante Einsatzmöglichkeiten in einem breiten Aufgabenspektrum. Einsätze im Ausland sind reizvoll und durchaus vorstellbar. Für die Ausbildungsjahre 2005 und 2006 sucht die Fa. Schenker noch interessierte junge Menschen, denen Abwechslung im Berufsalltag ebenso wichtig ist wie selbstständiges, eigenverantwortliches Arbeiten.

Kontakt:

Schenker Deutschland AG

Tel.: 0 61 07 / 74 - 531

Fax: 0 61 07 / 74 - 629

E-Mail: melanie.toensmann@schenker.com

Internet: www.schenker.de





Gute Ausbildung – optimistische Zukunft

Fa. FIEGE GmbH

Die Fa. FIEGE, mit ca. 12.000 Mitarbeitern und höchsten Zuwachsraten einer der größten europäischen Logistik-Dienstleister, plant, realisiert und betreibt ganzheitliche Logistik-Lösungen für ihre Kunden.

Um eine umfassende Ausbildung für die Logistik zu erzielen, forderte FIEGE stets die Anpassung der Ausbildung an die Entwicklung der Logistikbranche. Darum schulte FIEGE seine Auszubildenden nicht nur im Bereich der Spedition, sondern auch in den Bereichen der Logistkdienstleistung, was nun auch in der neuen Ausbildungsordnung für Kaufleute für Spedition und Logistkdienstleistung geregelt wurde.

Die FIEGE Gruppe bildet in vielen Ausbildungsberufen aus, darunter Fachlage-

rist/in, Fachkraft für Lagerlogistik sowie Kauffrau/Kaufmann für Spedition und Logistkdienstleistung. Eine Ausbildung bei uns garantiert ein breites Spektrum an Ausbildungsinhalten, die neben dem Einsatz im Lager auch die kaufmännischen Bereiche, die IT-Technik und ebenfalls übergreifende Qualifikationen, wie Arbeiten in internationalen Teams und Einblicke in die Firmenkultur, umfassen. Eine gute Ausbildung in diesen Berufen eröffnet weitere Qualifizierungs- und Entwicklungsmöglichkeiten, die Zukunftsperspektiven in der Logistik sind ausgezeichnet.

Kontakt:

Fiege Deutschland GmbH & Co. KG
Joan-Joseph-Fiege-Straße 1
48268 Greven
Tel.: 0 25 71 / 9 99 - 153
Fax: 0 25 71 / 9 99 - 150
E-Mail: personal@fiege.com
Internet: www.fiege.de

Nachwuchs aus den eigenen Reihen sichern

Kühne + Nagel (AG & Co.) KG

Mit rund 20.000 Mitarbeitern an 600 Standorten in 96 Ländern zählt Kühne + Nagel zu den global führenden Logistikdienstleistern. Schwerpunkte liegen in der See-, Luftfracht und Kontraktlogistik mit klarer Ausrichtung auf besonders wertschöpfungsintensive Bereiche wie informatikgestützte Supply Chain Management-Dienstleistungen.

Die zunehmend komplexer werdenden Abläufe in der Logistik fordern Wissen über logistische Zusammenhänge und IT-Kenntnisse. Moderne Lagerlogistik nimmt dabei eine Schlüsselfunktion ein und orientiert sich nicht nur an Produkten, sondern gleichermaßen an den Anforderungen der Kunden.

Die zweijährige Berufsausbildung Fachlagerist/in bei Kühne + Nagel ermöglicht einen direkten Einstieg in die Lagerlogistik. Zu den Ausbildungsinhalten zählt die vielschichtige Material- und Produktkunde, die Anwendung von Arbeitstechniken, Kenntnisse in der Arbeitssicherheit und ein anspruchsvolles Berichtswesen. In der Ausbildung legt Kühne + Nagel viel Wert auf die Vermittlung von Wissen im Umweltschutz und über den schonenden Umgang mit Ressourcen.

Die Fachkraft für Lagerlogistik arbeitet sich während der dreijährigen Ausbildung



noch tiefer in logistische Abläufe ein. Mit modernen Informations- und Kommunikationssystemen sorgt sie für den reibungslosen Informationsaustausch zwischen Logistikanlagen und operativen Abteilungen, beherrscht Reporting- und Controllinginstrumente und trägt Personalverantwortung. Flexibilität und Mobilität sind in der Logistik gefragt. So lernen die Auszubildenden während ihrer Ausbildung auch andere Abteilungen und Logistikanlagen kennen.

Eine Ausbildung bei Kühne + Nagel bringt sowohl dem Betrieb als auch den Auszubildenden Vorteile. Kühne + Nagel bietet interessante Einsatzmöglichkeiten mit einem breiten und abwechslungsreichen Aufgabenspektrum und gewinnt durch Ausbildung qualifizierte und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Kontakt:

Kühne + Nagel (AG & Co.) KG

Tel: 0 40 / 3 76 06 - 0

Fax: 0 40 / 3 76 06 - 100

E-Mail: knham.zk@kuehne-nagel.com

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit vom Bundesministerium für Bildung und Forschung unentgeltlich abgegeben. Sie ist nicht zum gewerblichen Vertrieb bestimmt. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerberinnen/Wahlwerbern oder Wahlhelferinnen/Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen sowie für Wahlen zum Europäischen Parlament.

Misbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen und an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung.

Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift der Empfängerin/dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Bundesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

